Tagebaurestloch Kraft I

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Borna, Fockendorf
Kreis(e): Altenburger Land, Leipzig
Bundesland: Sachsen, Thüringen



Tagebaurestloch Kraft I, Blick von Norden auf den westlichen, kleineren Teil des Tagebaurestsees
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Das Tagebaurestloch Kraft I ist auf die gleichnamige Grube (1907–1941) und insbesondere auf den letzten Abbauabschnitt im Jahr 1941 zurückzuführen. Im Tagebau Kraft I wurde Braunkohle für die Brikettfabrik Kraft I in Thräna gewonnen. Anschließend erfolgte eine natürliche Flutung über Grund- und Oberflächenwasser. Der See wird als Angelgewässer genutzt und bildet ein Naturrefugium, welches durch das Alter des Sees relativ weit vorangeschritten ist.
Der 7 ha große See besitzt eine maximale Tiefe von 15 m. Sein Südteil liegt bereits auf Thüringer Gebiet. Das trapezförmige Tagebaurestloch wird durch eine nördliche Landzunge unterbrochen. Sie trennt es in einen kleineren westlichen und einen größeren östlichen Teil. Bei niedrigem Wasser wird der See gänzlich unterteilt. Besonders im Reliefbild wird deutlich, dass es sich bei der Landzunge um eine Spülkippe handelt. Durch sie wurde nach der Auskohlung der Grube Kraftwerksasche – wahrscheinlich aus der Brikettfabrik Kraft I und weiteren umliegenden Werken – zur Entsorgung eingespült. Das Ufer an den übrigen Seiten im Osten, Westen und Süden ist hingegen wesentlich steiler. Teils liegt das Geländeniveau über 15 m höher als die Wasseroberfläche. Darin zeigt sich deutlich der Ursprung des Tagebaulochs. Als wassergefüllte Abbauhohlform ist der See der erhaltene sichtbare Teil der Tagebaugrube Kraft I. Der Tagebaurestsee besitzt Bedeutung hinsichtlich der älteren und weniger bekannten Braunkohlengeschichte im Mitteldeutschen Revier sowie der braunkohlenbedingten Landschaftsveränderung.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung ab 1941

Quellen/Literaturangaben:

- Eißmann, Lothar/Junge, Frank Wolfgang: Das Mitteldeutsche Seenland: vom Wandel einer Landschaft. Der Süden. Beucha 2013, S. 137–139, S. 231.
- GeoSN, dl-de/by-2-0: Geländehöhe über Sachdatenabfrage. 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau. 2021.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) (Hg.): Borna-West/Regis/Pahna. Wandlungen und Perspektiven 23. Senftenberg 2017, S. 4.

BKM-Nummer: 30200117

Tagebaurestloch Kraft I

Schlagwörter: See
Ort: Thräna
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 03 58,51 N: 12° 28 57,26 O / 51,06625°N: 12,48257°O
Koordinate UTM: 33.323.616,71 m: 5.660.207,66 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.533.932,58 m: 5.659.125,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tagebaurestloch Kraft I“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200117 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**